

**Antrag** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Stopp der Trainingsrennbahn in der Mahndorfer Marsch**

Seit 1999 wird der Standort der Bremer Galopprennbahn im Rahmen des Gesamt-Tourismuskonzepts massiv aufgewertet. Mit dem Ziel, ein überregionales attraktives Pferdesport- und Veranstaltungszentrum zu schaffen, sollte auch die Trainingsrennbahn an einem neuen Standort, der Mahndorfer Marsch, für 20 Mio. € realisiert werden. Im Februar 2003 stufte der Landesrechnungshof das Ergebnis der Rentabilitätsuntersuchung als falsch ein und errechnete eine Zinsbelastung von 27,6 Mio. € für die öffentliche Hand im Zeitraum der nächsten 18 Jahre unter Einrechnung der prognostizierten wirtschaftlichen Effekte.

Mit dem geplanten Weggang des Trainers Wöhler, der die meisten Pferde betreut, wird den bisherigen Berechnungen und Planungen des Senats eine relevante Grundlage entzogen, und es ist mehr als fraglich, ob der gewünschte Erfolg realisiert werden kann.

In Zeiten sehr knapper öffentlicher Mittel sind die bereits bewilligten öffentlichen Investitionen von mehr als 20 Mio. € für eine Trainingsrennbahn nicht mehr zu rechtfertigen, wenn der ökonomische Erfolg mehr als zweifelhaft ist.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, die Trainingsrennbahn in der Mahndorfer Marsch nicht zu realisieren und einen entsprechenden Baustopp zu verfügen.

Dr. Helga Trüpel, Karin Krusche,  
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen